



**Betreff:**  
**Kreuzungsbereich am Bahnhof Medienstadt**

öffentlich

**bezüglich**  
**DS Nr.: 15/SVV/0574**

Erstellungsdatum 18.02.2016

Eingang 922: 19.02.2016

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung

Gremium

02.03.2016 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Gemäß vorliegender Verkehrserhebungen beträgt die durchschnittliche Schließzeit am Bahnübergang Bhf. Potsdam Medienstadt Babelsberg innerhalb der Hauptverkehrszeiten (06:00-09:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr) ca. 3 Minuten, wobei es zu etwa 4 Schließzeiten pro Stunde kommt (letzte Erhebung am 08.08.2013).

Innerhalb der letzten Jahre wurde der Verkehrsablauf am Verkehrsknoten Großbeeren Straße / Wetzlarer Straße / Bahntrasse kontinuierlich verbessert. Dies bezieht sich zum einen auf die Anpassungen der Signalsteuerung an der Kreuzung Großbeeren Straße / Wetzlarer Straße und zum anderen auf die Optimierung der Schrankensteuerung seitens der Deutschen Bahn.

Eine erneute Betrachtung der Signalsteuerung hat gezeigt, dass geringfügige Optimierungspotentiale lediglich in Bezug auf den Fuß- und Radverkehr am Knotenpunkt bestehen. Eine weitere Änderung der LSA-Steuerung würde aufgrund der BÜSTRA (Kreuzungsvereinbarung DB AG - LHP) allerdings lange vorbereitende Planungsphasen und höhere Kosten nach sich ziehen.

Eine Verringerung der temporär auftretenden Rückstauerscheinungen am Knotenpunkt könnte daher nur durch einen Gesamtumbau des Bahnübergangs (Unter- bzw. Überführungsbauwerk) erreicht werden. Dazu ist aber zu beachten, dass parallel zur Großbeerenstraße die L 40 – Nuthestraße verläuft, welche eine ungehinderte Querung der Bahntrasse ermöglicht und zudem besser zur Abwicklung der Quell- und Zielverkehre von Potsdam geeignet ist. In diesem Zusammenhang muss bei einer Verbesserung der Reisezeiten entlang der Großbeerenstraße damit gerechnet werden, dass es zu einer Verkehrsverlagerung von der Nuthestraße auf die Großbeerenstraße kommt. Hinsichtlich der in der Großbeerenstraße bestehenden Luft- und Lärmbelastungen ist eine Erhöhung der Verkehrsmengen jedoch unbedingt zu vermeiden.

**Fortsetzung der Mitteilung Seite 3**



Fortsetzung der Mitteilung:

Erreichbarkeit der neuen Pierre de Coubertin-Oberschule:

Entsprechend Beschluss zum Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020, DS 13/SVV0800, Pkt. 1 e. soll zum Schuljahr 2017/2018 am Standort der Pierre-de-Coubertin-Oberschule eine zweizügige Grundschule mit Hort errichtet werden. Der Kommunale Immobilien Service hat bereits mitgeteilt, dass die Schule erst zum Schuljahr 2018/2019 den Schulbetrieb am Standort aufnehmen wird.

Ferner wird entsprechend Pkt. 1. f. die Pierre-de-Coubertin-Oberschule (39) zum Schuljahr 2018/2019 keine siebten Klassen mehr aufnehmen und perspektivisch als Oberschule geschlossen. An dem Standort wird dann entsprechend Pkt. 1. g. des Beschlusses zum Schuljahr 2018/2019 eine Gesamtschule mit 5/3 Zügen errichtet.

Perspektivisch werden an der Grundschule bis zu 336 Schülerinnen und an der Gesamtschule bis zu 700 Schülerinnen beschult. Da beide Schulen erst zum Schuljahr 2018/2019 mit jeweils 1. bzw. 7. Klassen errichtet werden, wird die volle Auslastung auch erst deutlich später erreicht. Die bislang bestehende Pierre de Coubertin Oberschule (39) umfasst bis zu 312 Schülerinnen.

Die Schülerschaft der Gesamtschule wird sich aus dem gesamten Stadtgebiet zusammensetzen. Diese Schüler nutzen vorwiegend den ÖPNV. Hierfür stehen die Bushaltestellen um den Bhf. Potsdam Medienstadt Babelsberg, die Bushaltestelle Lilienthalstraße und die Tram-Haltestelle am Johannes-Kepler-Platz zur Verfügung. Somit besteht aus allen Richtungen eine ÖPNV-Anbindung mit einem 10-Minuten-Takt. Das vorhandene ÖPNV-Angebot weist an allen umliegenden Haltestellen noch freie Kapazitäten auf. Des Weiteren erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklungen im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

Bezüglich der Schulwegsicherheit kann mitgeteilt werden, dass sich die Schülerschaft der Grundschule hauptsächlich aus den Wohngebieten östlich des Bahnhofs Potsdam Medienstadt Babelsberg zusammensetzt. Das heißt eine Querung des Kreuzungsbereiches und des Bahnübergangs sollte nur einen geringen Teil der Schülerinnen betreffen. Gleichwohl entsteht aktuell auch ein großer Grundschulbedarf im südlichen Babelsberg, der aktuell nur perspektivisch über die Grundschule am Stern gedeckt werden kann. Lösungen werden aktuell entwickelt.

Bei der Kreuzung Großbeerenstraße / Wetzlarer Straße handelt es sich um einen ampelgesteuerten Knotenpunkt mit einer separaten Signalisierung für Fußgänger. Hinsichtlich der Schulwegsicherheit stellt diese Form somit eine der sichersten Varianten dar. Auch der Bahnübergang am Bhf. Potsdam Medienstadt Babelsberg entspricht dem geforderten Standards und stellt eine sichere Querungsform dar.